

SIPBACHZELLER

GEMEINDEMITTEILUNG

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at



AUS DEM INHALT

Kindergartenjahr 2018/2019 -
„Unser Kindergarten wächst“
Seite 2

Statistik Austria informiert /
Info Gemeindefachmann
Seite 3

Sipbachzeller Jägerschaft informiert
Seite 4

OÖ Landesjagdverband informiert
Seite 5

BAV Wels-Land informiert
Seite 6

BH Wels-Land informiert
Seite 7

Arbeitsgemeinschaft Lebenswege -
Pflegekinder brauchen neues Zuhause
Seite 8

BH Wels-Land - Tag der offenen Tür /
Landesverband der
Elternvereine informiert
Seite 9

Stellenausschreibung Funk Fuchs /
Lehrlingsmesse 2018 / Rappersdorfer
Sommerfest mit Knittelwerfen
Seite 10

Einladung Heschlé Yvonne /
Gymnastikstunde Gerti Mühlgrabner /
Christkindl aus der Schuhschachtel
Seite 11



Die
Gemeinde Sipbachzell
wünscht einen
entspannten Herbst!

12. Oktober 2018

• Folge 6



Kindergartenjahr 2018/2019 - „Unser Kindergarten wächst“

Der Kindergarten Sipbachzell hat seine Türen seit Montag 03.09.2018 wieder geöffnet. Um der wachsenden Kinderanzahl gerecht zu werden haben wir unsere Einrichtung um eine Krabbelstübchengruppe erweitert. Wie auch die erste Gruppe befindet sich die neue „Mäusegruppe“ in der „alten Volksschule“. Dies bietet den Eltern die bestmögliche Betreuung für ihre Kinder. Die Gruppe wird betreut von der Kindergarten- und Früherzieherpädagogin Wilma Kreutner und der pädagogischen Hilfskraft Tamara Kleinbauer.



Durch die 2. Krabbelstübchengruppe wurden wir gezwungen einen weiteren Raum für die Gruppe 4 (Sternschnuppengruppe) zu schaffen. Nach langen Überlegungen, haben sich Gemeinde und Kindergarten entschieden, vor unserem Kindergarten einen Container aufzustellen. Dieser Container ist voll ausgestattet und bietet den Kindern die gleichen Möglichkeiten, welche wir auch im Haupthaus zu bieten haben. Er ist ausgestattet mit einer Fußbodenheizung und einer Klimaanlage für den Sommer. Er ist durch einen Tunnel mit dem Kindergarten verbunden. Die Kinder und auch das Betreuungspersonal haben sich schon gut eingewöhnt und fühlen sich wohl in den neuen 4 Wänden.



Die Durchfahrtsstraße zur Volksschule ist durch diese bauliche Veränderung sehr eng geworden. Wir bitten daher die Eltern der Volksschüler, diese Durchfahrtsstraße am Container vorbei nicht zu benutzen, um die Fußgänger (Schüler) nicht unnötig zu gefährden!



INFO Grün- und Strauchschnittsammelstelle Füreder

Die Gemeinde Sipbachzell teilt mit, dass der Vertrag des Kompostiersammelplatzes seitens des Verpächters, Johann Füreder, gekündigt wurde.

Die Anlieferung von Grün- und Strauchschnitt ist daher nur mehr bis Ende des Jahres 2018 möglich.

Die Gemeinde Sipbachzell ist bemüht, ab dem Frühjahr 2019 eine neue Sammelstelle zu finden.

Bei Bedarf können Sie Ihren Grün- und Strauchschnitt direkt zur Kompostieranlage Kirchmayr in Sattledt bringen. (Kirchmayr Kompost und Energie GmbH, Goldstraße 11, 4642 Sattledt)



Statistik Austria informiert

Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die **ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert**, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Oktober 2018 bis Februar 2019** mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese **Erhebungspersonen können sich** entsprechend **ausweisen**.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Info Gemeindearzt

Ordination geschlossen:

02. November 2018

wieder geöffnet ab Montag, 05. November 2018

Weihnachtsurlaub:

letzter Ordinationstag

Freitag, 21. Dezember 2018

wieder geöffnet ab Montag, 07. Jänner 2019

Dr. Peter Pichler
Hauptstraße 29
07240/20999

Medikamenten-Express

immer Montags von 12.00 - 13.00 Uhr

Achtung!

Zusätzliche Sonderöffnungszeiten zum
gewohnten Medikamenten-Express:

Donnerstag, 20. Dezember 2018 von 19 - 20 Uhr

Freitag, 21. Dezember 2018 von 11 - 12 Uhr

Keine Ordination!



Sipbachzeller Jägerschaft

Schule & Jagd

Auch 2018 organisierte das Schule & Jagd Team Sipbachzell für die 3. Klasse der örtlichen Volksschule einen interessanten und lehrreichen Vormittag im Revier. In einem kleinen Waldstück waren Stationen aufgebaut, an denen die Kinder Wissenswertes über Jagdbetrieb, Wildtiere, Wald und Jagdhunde erfahren haben. Lagerfeuer, Knacker-Grillen, ein Kreuzworträtsel und einige Stücke der Sipbachzeller Jagdhornbläser rundeten diesen spannenden Vormittag ab.

Weidmannsheil,
das Team „Schule & Jagd“ Sipbachzell



Fasanküken in der Volksschule Sipbachzell

Im Frühjahr startete die erste Klasse der Volksschule Sipbachzell das Projekt „Vom Ei zum Küken“. Dazu stellte die örtliche Jägerschaft einen Brutautomaten zur Verfügung, der mit Fasaneiern bestückt wurde.

Unter der Anleitung von Klassenlehrerin, Frau Silvia Kefer, übernahmen die Kinder die Betreuung der Brutmaschine. Verantwortungsbewusst hielten sie Temperatur und Luftfeuchtigkeit im optimalen Bereich und sorgten für die nötige Belüftung.

Nach 23 Tagen wurde der Aufwand der Kinder belohnt und die Freude über die geschlüpften Fasanküken war groß. Die Küken wurden den Jägern zur weiteren Aufzucht übergeben und von diesen zu gegebener Zeit in die Freiheit entlassen. Ein lehrreiches Projekt für die Kinder und ein wertvoller Beitrag zur Bestandsstützung der Fasane in Sipbachzell.





Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- - Gas wegnehmen
- - abblenden
- - hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- -abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)



Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.ooeljv.at

Text: GF Mag. Christopher Böck, Foto: E. Moser



DIE BIOTONNE IST KEIN ABFALLKÜBEL ...

... sondern ein Behälter zum Sammeln von wertvollen Rohstoffen, ...
... den biogenen Abfällen ...

... aus denen in einem perfekten Kreislauf ein wertvolles neues Produkt entsteht ...
... der sogenannte Kompost ...



... er dient der Bodenverbesserung beim Anbau von pflanzlichen Nahrungsmitteln wie

... Salat, Gemüse, Getreide, Obst und von Blumen ...

... aus deren Resten wieder biogener Abfall entsteht ...

... der, wenn alles richtig gemacht wird, wieder den gleichen Weg geht ...

... über die Biotonne ... in die Kompostieranlage ... in den Boden ... in das Gemüse ... usw.

Deshalb verdient die **Biotonne** eine **besondere Behandlung**
und einen sorgsamen Umgang!



www.umweltprofis.at/wels-land

BAV Wels-Land - Kompost macht den Boden fit für die Zukunft

Kompost ist für den Boden nicht nur als Nährstofflieferant wichtig. Kompost belebt den Boden und ist Futter für die Bodenorganismen. Dadurch wird die Erde schön krümelig und eine fruchtbare Humusschicht wird aufgebaut.

Das Beste daran: jeder Haushalt, der seine Bioabfälle extra sammelt, ist eine kleine Rohstoffquelle.

In der Kompostieranlage passiert dann die wundersame Verwandlung. Aus einer matschigen, übel riechenden Masse entsteht dunkle, nach Waldboden duftende Komposterde.

Dieser Vorgang ist arbeitsintensiv und gelingt nur dann perfekt, wenn das Ausgangsmaterial in Ordnung ist. Plastiksackerl, Obstnetze, Dosen oder Konservengläser haben in der Biotonne nichts verloren, da diese nicht verrotten und mühsam wieder aussortiert werden müssen.



Fototext: Das Biotonnenmaterial unserer Gemeinde wird in Sattledt bei der Familie Kirchmayr behandelt. Bei der Anlage in der Goldstraße 11 kann fertiger Kompost und ein Kompost/Sandgemisch gekauft werden.



BH Wels-Land informiert

LAND
OBERÖSTERREICH

Bezirkshauptmannschaft Wels-Land

4602 Wels • Herrengasse 8, Postfach 119

Meine Katze darf ins Freie – worauf muss ich achten?

Viele Tierbesitzer möchten ihren Katzen ermöglichen, dass sie im Freien die Gegend erkunden können. Bei regelmäßigem Freilauf für Katzen sind allerdings die tierschutzrechtlichen Regelungen, die in ganz Österreich gelten, zu beachten. Diese besagen, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden. Das gilt ausnahmslos für alle in Österreich gehaltenen Katzen.

Diese verpflichtende Kastration von Katzen verhindert eine ungewollte Vermehrung. Zudem hat sie auch viele Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere (z.B. geringeres Risiko für hormonell bedingte Erkrankungen wie Gesäugetumore oder Zysten, weniger übelriechendes Markieren oder weniger Herumstreunen).

In Österreich leben viele verwilderte ehemalige Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streuerkatzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Nur durch eine konsequente Kastration von Katzen kann verhindert werden, dass neue Katzen zur bestehenden Streuerkatzen-Population hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katzen ist somit auch ein wichtiger Beitrag jedes einzelnen Katzenhalters zur Lösung der Streuerkatzenproblematik und zu einem aktiven Tierschutz.

Kastriert werden müssen Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie nur dann nicht, wenn diese zur Zucht eingesetzt werden. Mit der Zucht von Katzen sind jedoch einige Verpflichtungen verbunden: Vor dem Beginn muss diese bei der Bezirkshauptmannschaft/Magistrat gemeldet werden und ist bei größeren Zuchten sogar bewilligungspflichtig. Zudem müssen alle weiblichen als auch männlichen Katzen, die zur Zucht verwendet werden, mit einem Microchip durch einen Tierarzt gekennzeichnet und innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden. Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss übrigens bis längstens 31. Dezember 2018 erfolgen.

Eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes liegt dann vor, wenn die Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht oder aber auch nicht verhindert wird. - Selbst dann, wenn die für das Decken eingesetzten männlichen Tiere unbekannt sind, wie das bei freilaufenden Katzen vorkommt.

Zusammenfassend kann man also sagen: Bei regelmäßigen Freigang müssen Katzen kastriert werden. Ausgenommen davon ist einzig die Zucht von Katzen, für die es jedoch einige Voraussetzungen zu erfüllen gilt.

Cornelia Rouha-Mülleider

Dr. Cornelia Rouha-Mülleider
Tierschutzombudsfrau Oö TIERSCHUTZ (T) OMBUDSSTELLE OÖ

4021 Linz • Bahnhofplatz 1

Tel.: (+43 732) 77 20-142 81

Fax: (+43 732) 77 20-21 42 89

E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at



PFLEGEKINDER BRAUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE

Möchten Sie als Pflegeeltern einem besonderen Kind einen Platz in Ihrer Familie geben? Ihm Geborgenheit und Fürsorge bieten und es bei allen Herausforderungen begleiten? Wie alle Kinder brauchen Pflegekinder Zuwendung, Aufmerksamkeit und eine liebevolle Begleitung im Alltag. Mit Geduld, Verständnis und Mut, sind diese Herausforderungen zu meistern und letztendlich folgt das lohnende Gefühl, einem Kind ein Leben in Geborgenheit und Sicherheit zu ermöglichen.

Wer ist für eine Pflegeelternschaft geeignet?

Lebenserfahrung ist eine gute Voraussetzung, um ein Pflegekind aufnehmen zu können. Selten sind Pflegeeltern jünger als 25 Jahre. Eine fixe Altersbeschränkung gibt es jedoch nicht, denn es kommt vielmehr auf die Stärken und Fähigkeiten an. Darüber hinaus eignen sich sowohl Paare – ob Eheleute oder Lebenspartnerschaften (auch gleichgeschlechtliche) – als auch Alleinstehende als Pflegeeltern. Wichtig ist, dass ein gesundes Eltern-Kind-Verhältnis zustande kommen kann. Natürlich sollten auch geordnete berufliche und finanzielle Verhältnisse gegeben sein, die dem Pflegekind eine stabile Umgebung bieten.

Wie wird eine Pflegefamilie finanziell unterstützt?

Pflegeeltern haben Anspruch auf Pflegekindergeld, welches die Lebensunterhaltskosten abdecken soll. Dieses beläuft sich auf monatlich zwischen 480 und 570 Euro, je nach Alter des Pflegekindes. Daneben werden auch besondere Ausgaben wie beispielsweise die Kosten für eine Brille oder Nachhilfe unbürokratisch nach Vorlage einer Rechnung übernommen.

Auch bei Sonderbedarf oder in dringenden Fällen, vor allem im Gesundheitsbereich, gibt es mittlerweile eine einheitliche behördliche Abwicklung, die eine schnelle finanzielle Unterstützung sicherstellt.

Wie werden Pflegeeltern begleitet?

Nach positivem Ergebnis der Überprüfung durch die Kinder- und Jugendhilfe ist vor der ersten Aufnahme eines Pflegekindes eine fachliche Vorbereitung für alle Pflegeeltern verpflichtend.

Wie alle Familien sehen sich auch Pflegeeltern oft vor plötzlich auftretende Belastungen und Herausforderungen gestellt. Dafür gibt es ein vielfältiges Unterstützungsangebot, das jederzeit in Anspruch genommen werden kann. So hält die Kinder- und Jugendhilfe z.B. einen Pool von Coaches bereit, die in schwierigen Situationen helfend zur Seite stehen, einfach, unkompliziert und zeitnah.

Voraussetzungen:

- Angemessener Altersunterschied zwischen Pflegeeltern und -kindern
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten
- Erfahrung in der Erziehung und Betreuung von Kindern

- Abstimmung der Lebensweise auf Kinder
- Keine aktuelle Lebenskrise oder finanzielle Sorgen
- Akzeptanz eines Pflegekindes von allen Familienmitgliedern
- Harmonisches, warmherziges und tolerantes Familienklima
- Bereitschaft, den leiblichen Eltern positiv zu begegnen
- Kurzfristige Aufnahme eines Kindes auf bestimmte Zeit



www.lebenswege-online.at



**Kinder- und
Jugendhilfe**
Oberösterreich

www.kinder-jugendhilfe-ooe.at




150 JAHRE
Bezirkshauptmannschaft
Wels-Land

TAG DER OFFENEN TÜR
4600 Wels, Herrengasse 8

Samstag, 20. Oktober 2018 –
10.00 – 15.00 Uhr

PROGRAMM

- ✓ FESTAKT mit LH Mag. Thomas Stelzer
- ✓ MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG durch die Trachtenmusik-Kapelle Neukirchen bei Lambach und die Jagdhornbläser Bad Wimsbach-Neydharting
- ✓ PRÄMIERUNG des BEZIRKSMALWETTBEWERBES der Volksschulen des Bezirkes Wels-Land (Der Dienststellen-ausschuss bedankt sich bei den Sponsoren für das Bereitstellen der Preise!)
- ✓ LESUNG mit Dr. Alois Brandstetter
- ✓ LEISTUNGSSCHAU der Einsatzorganisationen (Bundesheer, Freiwillige Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz)
- ✓ HÖHENRETTERVORFÜHRUNG
- ✓ LUFTBALLONSTART
- ✓ KAFFEE und KUCHEN von den Goldhaubenfrauen
- ✓ VERKOSTUNG von Weinen der Buchkirchner Weinackerdemie

Den genauen Programmablauf über den Tag der offenen Tür finden Sie in Kürze auf unserer Webseite www.bh-wels-land.gv.at.

**Kinderpolizei
Hubsteiger-Fahrten
Teddyklinik
Gefechtsstand des
Bundesheeres**

Sponsoren:
Raiffeisen Meine Bank
SPARKASSE Oberösterreich
WIR SCHAFFEN MEHR WERT. HYPO
Wels Land Bezirkshauptmannschaft

Landesverband der Elternvereine informiert

Infoabende 2018

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr

Homepage: www.elternvereine.at



Landesverband der
ELTERNVEREINE
OFFENTLICHER PFLICHTSCHULEN



Eltern können Schule mitgestalten und entscheiden

Schulpartnerschaft ist gelebte Zusammenarbeit aller an der Schule beteiligten, wo sie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben möglich ist.

Deshalb informieren Sie unserer Mitarbeiter des LV zu folgenden Themen:

- Elternvereine – Aufgaben, Pflichten und Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Rechte und Pflichten der Eltern- wie können Kinder unterstützt werden
- Klasseneleiternvertreter
- Vereinsgründung
- Datenschutzgrundverordnung

TAG	BEZIRK	VERANSTALTUNGSORT	ADRESSE
Mittwoch	Wels Stadt	GH Wahlmüller	4642
24.10.2018	Wels Land	Kirchdorferstr. 22	Sattledt



Funk Fuchs
wireless technologies

Reif für einen neuen Job?

Funk Fuchs ist seit über 40 Jahren DER Ansprechpartner für drahtlose Kommunikation. Mit unserem Fokus auf Kundenpartnerschaft und dem breiten Produkt- und Dienstleistungsportfolio stehen wir, ausgehend von Sattledt, unseren Kunden in ganz Österreich bei Problemstellungen zur Funkkommunikation zwischen Mensch – Mensch (Sprechfunk), Mensch – Maschine (Fernsteuerungen) und Maschine – Maschine (Datenfunk) zur Seite.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n

**TECHNISCHEN VERTRIEB IM INNENDIENST
FÜR DEN BEREICH SPRECHFUNK M/W**
zum ehestmöglichen Eintritt.

AUFGABENBEREICHE

- Beratung von Kunden und Interessenten im Bereich Sprechfunk
- Ganzheitliche Betreuung von Bestandskunden im After Sales
- Kundenentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Vertriebsaußendienst

ANFORDERUNGEN

- Kommunikative Persönlichkeit, Freude am telefonischen Vertrieb
- Grundkenntnisse in Elektrotechnik/Elektronik oder technisches Verständnis
- Mehrjährige B2B-Vertriebs Erfahrung
- Analytische Fähigkeiten zum Erfassen von Kundenbedürfnissen und Erstellen von Angeboten
- Gute EDV-Kenntnisse

WIR BIETEN

- Äußerst interessante, unbefristete Tätigkeit mit vielen Freiheiten
- Fundiertes Training on the Job (technische Schulungen, Prozessschulungen, Weiterbildungen)
- Familiäres und wertschätzendes Betriebsklima
- Benefits wie Essenszuschuss, Obstkorb, Betriebsausflüge und vieles mehr
- Marktkonformes Bruttogehalt ab EUR 28.000, je nach Qualifikation und Erfahrung ist die Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden

Wenn Sie diese Gelegenheit nutzen möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen, vorzugsweise per Email an zukun@funkfuchs.at

Funk Fuchs GmbH & Co KG Kirchdorfer Straße 6 A – 4642 Sattledt
www.funkfuchs.at zukun@funkfuchs.at +43(0)7244/8008

**LEBE DEIN TALENT
DIE LEHRE**

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH
Schule & Wirtschaft

**LEHRLINGS-
MESSE
2018**

Wels / Wels-Land

**Stallamtsweg 1
4651 Stadl-Paura**

**Pferdezentrum
Stadl-Paura
Donnerstag, 15.11.2018
08:30 - 16:00 Uhr**

- 50 Betriebe
- 1000 Jugendliche
- zahlreiche Workshops und Vorträge zum Thema „Lehre“

Mehr unter: www.rmooe.at/publikationen

WKO **SCHLUPFER LABOR** **AMS** **PEVE** **ERBANO WELSLAND** **STADL PAURA**

Rappersdorfer Sommerfest mit Knittelwerfen

Das diesjährige Sommerfest der FF Giering-Rappersdorf am 7. und 8. September stand ganz im Zeichen des Knittelwerfens.

Beginnend am Samstag mit einem Florianiknittelcup für Feuerwehrgruppen und anschließendem Dämmerchoppen. Sieger des Turniers war die FF Traunleiten aus Steinhaus und freute sich über den Gewinn in Form von 25 Liter Bier und einem Brat'l in der Rein am Dämmerchoppen. Am Sonntag fand die Ortsmeisterschaft im Knittelwerfen für Sipbachzeller mit 43 Moarschaften inkl. Gästegruppen statt. Bei den Herren nahmen 25 Moarschaften teil.

Bei traumhaftem Wetter wurde der Ortsmeistertitel in den einzelnen Klassen ausgespielt. Nachstehend dürfen wir nochmals alle Sieger anführen und zum Erfolg gratulieren!

Herren

1. Sparverein Leombach
2. Union Fußball
3. Siedlerverein Herren

Damen

1. Siedlerverein Damen
2. Seniorenbund Damen

Jugend

1. FF Jugend Leombach

Die FF Giering-Rappersdorf bedankt sich für die rege Teilnahme und freut sich jetzt schon auf das Sommerfest 2019.





28. und 29. November
&
11. Dezember 2018
von 15.00 bis 19.00 Uhr
ist es
Weihnachten
in unserer
Sipbachzeller Traumaütte

Es gibt viel Neues! Engel & Wichtel
Krippen: mini bis groß
Licht-Flaschen & Öllampen
Anhänger, Glücksbringer
handbemaltes Porzellan
Und vieles mehr!

Ich freue mich über Euren Besuch
Yvonne Heschlé
Am Pfarrberg 1, Sipbachzell

Kreationen aus meinem Herz mit Liebe gemacht!

Gymnastikstunde Gerti Mühlgrabner

Bewegung ist Leben!



Ab sofort wieder

jeden Dienstag um 15.00 Uhr
im Turnsaal Sipbachzell

Neueinstieg jederzeit möglich!
Dein Körper dankt es dir! Höre auf ihn!

Ich freue mich wieder auf euch und die gemeinsame Gymnastikstunde!

Eure Gerti Mühlgrabner

Christkindl
aus der Schuhschachtel

Sei dabei,
mach mit!

VEREIN OÖ. LANDLERHILFE

Verein „Eine Welt - OÖ. Landlerhilfe“
0732 / 60 50 20
www.landlerhilfe.at

Bereits zum 18. Mal wird 2018 die Weihnachtsaktion der OÖ. Landlerhilfe im Zeitraum von 15. bis 19. Dezember durchgeführt.

Letztes Jahr haben über 15.000 Kinder und ihre Familien aus ganz Oberösterreich Pakete mit Süßigkeiten, Hygieneartikel sowie Schul- und Spielsachen gefüllt. Diese wurden dann direkt an Kinder in den ukrainischen Waldkarpaten, wo auch heute noch Nachfahren oberösterreichischer Aussiedler leben, verteilt.

Seit Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ., vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern mehr als 250.000 Pakete überbracht werden.

Ab 2010 findet auch das ORF Friedenslicht jedes Jahr aufs Neue seinen Weg in das Theresiental.

Wir suchen daher wieder Kinder und Familien, Privatpersonen, Kindergärten, Schulen, Pfarren, Vereine, Gemeinden, Sponsoren und Firmen, die uns Weihnachtspakete und Sachspenden zur Verfügung stellen bzw. uns mit einer Spende zur Abdeckung der Transportkosten unterstützen!

Spendenkonto: AT41 3400 0000 0082 5000

Weitere wichtige Infos findest Du auf unserer Seite und unserer Homepage www.landlerhilfe.at



Veranstaltungskalender

TAG	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Oktober 2018				
Sonntag	21.10.2018	Jubelpaare-Dankgottesdienst 09:30 h		
Donnerstag	25.10.2018	Kegeln		Pensionistenverband
Freitag	26.10.2018	Nationalfeiertag Familienwandertag		ÖVP
November 2018				
Donnerstag	01.11.2018	Allerheiligen Messe 09:30 h Andacht mit Friedhofsgang 14:00 h		
Freitag	02.11.2018	Pensionistennachmittag Messe 19:00 h	GH Ziegler	Pensionistenverband
Sonntag	04.11.2018	KIGO 09:30 h		
Dienstag	06.11.2018	Senioren-Messe 09:00 h		
Donnerstag	08.11.2018	Kegeln		Pensionistenverband
Donnerstag	15.11.2018	Terminplanung 20:00 Uhr	GH Ziegler	
Freitag	16.11.2018	Siedlerverein JHV Skibasar ab 16:00 h	GH Schliessleder Sportplatz	Union Skiclub
Freitag	16.11.2018- 18.11.2018	Preisdarten		SPÖ
Samstag	17.11.2018	3. Sipbachzeller Gesundheitstag Punschstand Konzertwertung	Ried im Innkreis	Gesunde Gemeinde Schocha-Pass Musikverein
Sonntag	18.11.2018	Überschreitung Zwillingskogel Hubertusmesse 09:00 h, Wildsuppe		Alpenverein Jagdhornbläser
Dienstag	20.11.2018	Messe 09:00 h		KFB
Donnerstag	22.11.2018	Kegeln		Pensionistenverband
Freitag	23.11.2018	Kathreintanz Sparverein Leombach - Auszahlung		Seniorenbund Sparverein Leombach
Samstag	24.11.2018	Waldweihnacht in Kopfing		Bäuerinnen
Mittwoch	28.11.2018	Adventkranzbinden		Siedlerverein
Freitag	30.11.2018	Skibasar ab 16:00 h	Sportplatz	Union Skiclub

**Redaktionsschluss für die nächste Gemeindemitteilung ist
Freitag, der 16. November 2018!**

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Sipbachzell, 4621 Sipbachzell, Hauptstraße 29
Redaktion: Gemeinde Sipbachzell, Tel.: (07240) 8155-0, Fax: DW 19
 e-mail: gemeinde@sipbachzell.ooe.gv.at, www.sipbachzell.at